

verdienet eine Erkantlichkeit, Du würdest zweifels ohne deine Schuldigkeit in acht nehmen; Aber was den Fremdling anbelangt, wann Er solte ungetreu sehn, wie Ich solches entsetzlich fürchte, so werde Ich alle meine Macht Ihn derjenigen Orter zu entfernen, äußerstens anwenden, wo Sein Anschauen mir nur allezeit verdrüßlich wäre; Ich habe Ihn allzuviel geliebt, um mich an Ihm auf eine andere Art zu rächen, Er wird gestrafft genug seyn, wann, so Er Dich liebet, man Ihn dich nicht mehr zu sehen verdammen wird; Aber ich will meines Zustandes gewiß seyn, und ohne solches weiter aufzuschieben, so laßt uns Ihm schreiben und zwar auf eine solche Art, welche Ihn sich nicht mehr gegen mir zuverstellen, verbindet. Nach Endigung dieser Worte kehrete Zatime wiederum nach dem Schloß, allwo Sie die Felime zwang, folgenden Brieff zu schreiben:

### Brieff.

**S**treittet nun die Liebe nicht mehr mit der Vernunft in Deinem Gemüthe? Verlässest Du eine Undanckbare, auf daß Du weit süßere Ketten tragest? Ich habe verstanden und gehöret, worinn meine Glückseligkeit bestehen wird. Du liebst mich endlich, angesehen Deine eigene Stimme mir dieses zu verstehen gegeben. Ich bins, welche Dich so inbrünstig angesehen; Die Sache ist nicht mehr  
zwei